

Das wöchentliche GMG-Bulletin

03. März 2023, #1049

Neale spricht über die Illusionen des Lebens

Meine lieben Freunde,

als ich mitten in der schlimmsten Zeit meines Lebens steckte, fragte ich mich immer wieder: "Warum passiert das mit mir?"

Damals verstand ich nicht, was ich jetzt verstehe. Mein Bewusstsein hatte sich nicht erweitert. Ich war frustriert. Ich war wütend. Ich fühlte mich vom Leben selbst betrogen. Zum Glück hörte ich auf diese Gefühle. Ich habe sie nicht ignoriert. Gefühle sind die Sprache der Seele. Sie sagen uns, was die Seele will, dass wir uns jetzt damit befassen. Sie führen uns zu größeren und tieferen Erkenntnissen. Sie sind das Tor zur Weisheit. Sie sind die Weisheit selbst, gehüllt in die Verkleidung unserer Illusion. Wenn wir die Illusion aus dem Leben entfernen, fällt die Verkleidung ab und enthüllt die nackte Wahrheit. Wir sehen diese nackte Wahrheit als den schönsten Aspekt des Lebens selbst. Die gleiche Erfahrung machen wir im physischen Leben, wenn wir den nackten Körper eines Menschen sehen. Wir versuchen immer wieder, unseren Körper zu verschönern, indem wir ihn mit allen möglichen Kleidungsstücken umhüllen. Doch am Ende verdecken diese Kleidungsstücke nur die Schönheit dessen, was wir sind, und machen sie nicht schöner. Wir denken, dass wir das bedecken, wofür wir uns schämen sollten. Aber in Wirklichkeit verdecken wir das, was wir in vollen Zügen feiern sollten.

Wir bewerten uns, weil wir zu dick oder zu dünn sind, weil wir zu sehr dieses oder jenes sind. Und doch sind wir in den Augen Gottes atemberaubend schön, genau so, wie wir eben sind. Wenn wir in unserer Nacktheit stehen, offenbaren wir der Welt unsere wahre Schönheit. Deshalb sind Liebende auch nie vom Leben mehr begeistert, als wenn sie nackt voneinander stehen.

Genauso verhält es sich mit der Weisheit. Sie ist am aufregendsten, wenn sie als nackte Wahrheit offenbart wird. Und das geschieht, wenn wir die Hüllen unserer Illusionen ablegen. Ich habe in meinem Leben gelernt, dass ich in einer Welt voller Illusionen lebe. Das wurde mir nie deutlicher als in dem außergewöhnlichen Buch "Gemeinschaft mit Gott". Ich möchte dir gleich sagen, dass du, wenn du dieses Buch nicht gelesen hast, etwas äußerst Wichtiges verpasst, was dein Gesamtverständnis der Kosmologie der Gespräche mit Gott angeht. Gemeinschaft mit Gott ist das informativste Buch in der „Mit Gott“-Reihe, was die Illusion der Menschen angeht. Nie hat uns ein Text mehr Einblicke gegeben, wie wir die Illusion erkennen und wie wir sie durchblicken können. Nie hat uns ein Buch mehr darüber erzählt, wie wir mit der Illusion und nicht in ihr leben können. Nie wurden uns Daten gegeben, die uns deutlicher zeigen, wie wir die Illusion des Lebens nutzen können, anstatt von ihr missbraucht zu werden.

Wenn du also das Buch "Gemeinschaft mit Gott" noch nicht gelesen hast, weil du denkst, dass du schon alles gelesen hast, was du in der "Mit Gott"-Reihe lesen musst, oder weil du irrtümlicherweise glaubst, dass die späteren Bücher nur wiederholen, was in den früheren Büchern schon gesagt wurde, dann besorge dir ein Exemplar und lies es. Du wirst feststellen, dass es reichhaltige und neue Erklärungen für die tiefsten Geheimnisse des Lebens enthält.

Auf meiner eigenen Reise habe ich festgestellt, dass sich alles änderte, als ich die Illusionen des Lebens, die Zehn Illusionen der Menschen, wie sie in der Gemeinschaft mit Gott beschrieben sind, verstand. Mit der Erweiterung meines Bewusstseins änderte sich auch meine Einstellung zum Leben. Ich konnte dann zu den Gesprächen mit Gott zurückkehren und deren Lehre, dass Gedanken, Worte und Taten die drei Ebenen der Schöpfung sind, besser verstehen. Ich erkannte, dass in meinem eigenen Leben so viele äußere Auswirkungen durch meine Gedanken verursacht wurden. Dann verstand ich, dass auch das, was ich sagte, aus meinen Gedanken entstand, und dass das, was ich tat, aus dem entstand, was ich sagte und dachte. Zuerst kam der Gedanke, dann drückte ich ihn mit Worten aus und dann erlebte ich ihn durch meine Taten.

Oft sind meine Gedanken, Worte und Taten nicht im Einklang. Das habe ich in meinem eigenen Leben schon mehr als einmal beobachtet. Das heißt, ich denke vielleicht das eine und sage das andere oder ich sage etwas und tue das genaue Gegenteil. Nur wenn meine Gedanken, meine Worte und meine Taten übereinstimmen und alle dasselbe Verständnis zum Ausdruck bringen, können sie sich in meinem physischen Leben am stärksten manifestieren. Wenn diese drei Aspekte der göttlichen Schöpfung nicht übereinstimmen, erschaffe ich nur ansatzweise. Die Manifestationen in meinem Leben sind unvollständig oder bestenfalls vorübergehend. Das liegt daran, dass ich das eine denke und das andere sage oder das eine sage und das andere tue oder das eine denke und das andere nicht tue, oder etwas sage und nicht darüber nachdenke, was ich sage, oder auf die eine oder andere Weise nicht mit meinem Selbst verbunden bin.

Deshalb habe ich in meinem Leben gelernt, alle drei dieser Gestaltungsmittel zu prüfen, denn sie sind sehr mächtig. Ich habe gelernt, genau hinzuschauen, was ich denke, um, wie manche Philosophen es nennen würden, über das nachzudenken, was ich denke. Ich habe gelernt, über das zu sprechen, wovon ich spreche. Wenn ich über das spreche, worüber ich spreche, und das tue ich hier beim Schreiben, dann sehe ich klarer, wovon ich spreche. Und wenn ich darüber nachdenke, worüber ich nachdenke, sehe ich klarer, worüber ich nachdenke. Und wenn ich etwas tue, wovon ich etwas tue, sehe ich klarer, wovon ich etwas tue. Ich benutze also die Werkzeuge der Schöpfung, um mich auf die Schöpfung selbst zu besinnen und zu erschaffen, was ich erschaffe.

Wenn ich anfangs, das zu gestalten, was ich gerade erschaffe, anstatt unbewusst zu erschaffen, bin ich mit dem, was ich Neues Bewusstsein nenne, ins Leben getreten. Das wird in der heutigen Gesellschaft als die Bewusstseinsbewegung bezeichnet. Es

geht um ein erweitertes Bewusstsein. Es geht um ein erweitertes Gewahrsein. Wenn ich die zweite Ebene des Gewahrseins erreiche, wird mir dessen bewusst, was ich wahrnehme.

Das mächtigste Werkzeug, das ich jemandem an die Hand geben kann, und das Wichtigste, was ich jemandem in meinem Kommentar zu dieser Aussage aus den Gesprächen mit Gott sagen kann, ist also Folgendes: Denke über das nach, worüber du nachdenkst, sprich über das, worüber du sprichst, tu etwas für das, wozu du etwas tust. Das heißt, denke über dich selbst nach. Sei ein Spiegel. Zeige dich dir selbst. Offenbare dich dir selbst. Ziehe die Verkleidung deiner Illusion aus, indem du dich von der illusorischen Erfahrung befreist und dich in den Raum der letztendlichen Wirklichkeit begibst. Komme von dem Ort, an dem Gott wohnt.

Das kannst du tun, indem du meditierst, betest oder andere Mittel anwendest, die dir helfen, mit Gott in Verbindung zu treten. Auch das Singen ist eine Möglichkeit. Die wirbelnden Derwische tun dies durch Tanzen. Musik ist ein weiterer Weg zu Gott und dem Ort, an dem Gott wohnt. Das Gleiche gilt für die Poesie. Manche Menschen können diesen wundersamen Zustand der Gemeinschaft mit Gott durch einen einfachen Waldspaziergang erreichen. Wie auch immer du ihn erreichst, du wirst es wissen, wenn du ihn erlebt hast. Und du musst diesen Zustand nicht ständig erleben, sondern nur ein- oder zweimal in deinem Leben. Wenn du Gott in dir erfährst und von dem Ort kommst, an dem Gott wohnt, brauchst du keine weiteren Erklärungen zu der Wahrheit, dass Gedanken, Worte und Taten die drei Ebenen der Schöpfung sind - oder zu irgendeiner anderen Wahrheit, was das betrifft.

Die Gemeinschaft mit Gott macht es überflüssig, dass das Leben erklärt werden muss. Das Leben selbst wird zur Erklärung.

Mit Liebe,

Neale

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Neale', written in a cursive style.

Die Übersetzung des Textes ins Deutsche hat Heinz durchgeführt. Danke.

Humanity's Team Deutschland